

Zum Verständnis von Menschen mit Fetalen Alkoholspektrum-Störungen – Überblicksvortrag mit Diskussion

Dass Alkoholkonsum während der Schwangerschaft schädlich ist, ist inzwischen bekannt. Noch nicht ausreichend bekannt ist, in welchem Ausmaß die Folgen für das Gehirn zu Verhaltensauffälligkeiten und Teilhabebeeinträchtigungen insbesondere bei Erwachsenen führen.

Eingeführt mit einem Film werden in diesem Überblicksvortrag u.a. die deutsche Leitlinie für das Fetale Alkoholsyndrom, Probleme der FASD Diagnostik und Nachdiagnostik – mit einem Exkurs zu Einschränkungen der exekutiven Funktionen – sowie Hinweisen für Betreuung und Fallmanagement vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Schwerpunkte

- › Sensibilisierung für FASD als komplexe Behinderung mit breitem Spektrum an Verhaltensauffälligkeiten
- › Umfassendes Verständnis ist die beste Basis von adäquater Förderung

Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, durch einen verbesserten Kenntnisstand über die Unterformen der Fetalen Alkoholspektrum-Störungen (FASD) und ihre Diagnostik, Hinweise für die Nachdiagnostik von Betroffenen zu erhalten und dadurch bisherige Verhaltensinterpretationen bei FASD Betroffenen in Frage zu stellen. Der Überblick über die hirnrorganischen Beeinträchtigungen und ihre Auswirkungen sensibilisiert für typische Betreuungsfehler und bietet erste Hinweise für adäquate Förderung. Dies wird um die Auseinandersetzung mit Risiko- und Schutzfaktoren, sowie die Leitlinien für das Fallmanagement ergänzt.

Methoden

- › Filmbeispiele, Vermittlung theoretischer Grundlagen, Dialog, Diskussion

Termin	› 7. Juni 2016
Dauer	› 9 bis 13 Uhr
Dozentin	› Gela Becker
Zielgruppe	› Mitarbeiter_innen in der Behindertenhilfe, Angehörige von Menschen mit Behinderung
Teilnehmerzahl	› 10 – 18 Teilnehmer_innen
Kosten	› 90,- Euro pro Person